

Die Historie des Know How und der Kompetenz von its.d&m beginnt mit der Entwicklung systemnaher Komponenten für Unix Systeme. Es wurde in Assembler, C und C++ entwickelt. Diese Herkunft ist einer der entscheidenden Gründe für die Konzentration auf

- IT Service Management und
- Logistik und Transport.

Ebenso bleibt die Kernkompetenz eine technologische, auch wenn die its.d&m seine Kunden bereits bei der Validierung und Präzisierung einer Geschäftsidee oder dem Design von Geschäftsprozessen begleitet. Drittes Feld im Portfolio der its.d&m bleiben also

- Vorgehensweisen, Methoden und technische Architektur.

### IT Service Management

Das Design der Geschäftsprozesse eines IT Providers nach der *IT Infrastructure Library (ITIL)* wurde anlässlich entsprechender Projekte zu einem Betreibermodell ausgeweitet. Schwerpunkt bleiben aber die technischen Aspekte des IT Service Management (IT SM) und die Entwicklung von IT SM Tools. ITIL Konformität ist dabei zur Verständigungsbasis reduziert worden:

- Die Beschreibungen der ITIL Prozesse in den Büchern des OGC genügen in signifikantem Umfang nicht mehr den Anforderungen der IT Service Provider.
- Die ITIL Prozesse sind in ihrer originalen Beschreibung nicht einmal näherungsweise in der Praxis verwendbar.
- Die einzelnen Aktivitäten der ITIL Prozesse lassen sich konkretisieren und sind prinzipiell nur zu geringen Teilen unternehmensspezifisch.
- Ein großer Teil der kritischen ITIL Prozesse lässt sich vollständig auf Anwendungen abbilden.

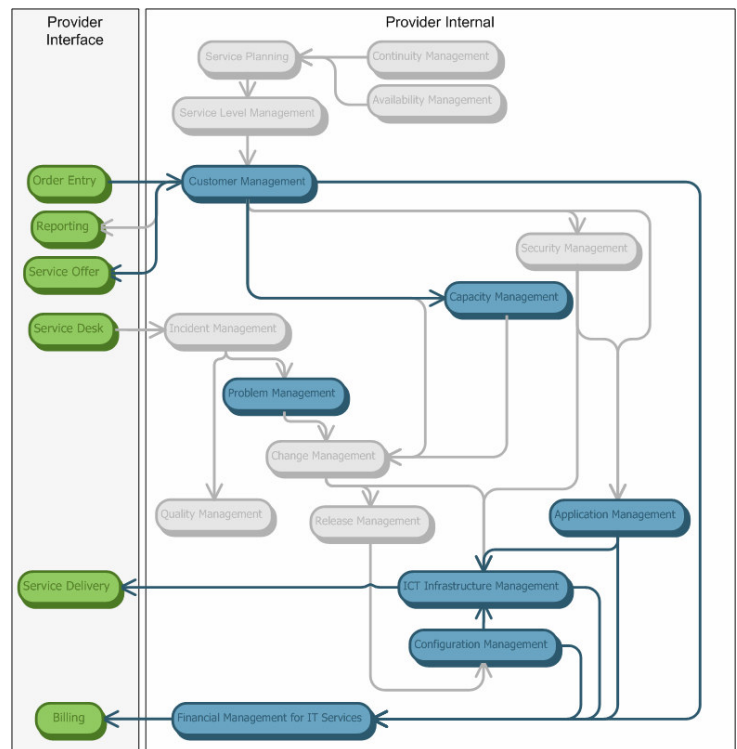
Der eigentliche Gewinn eines Betreibermodells nach ITIL liegt in der Verwendung von IT SM Tools, d.h. der Gewinn aus einer Einführung von ITIL basiert zum Großteil auf Software.

its.d&m hat Vorgehensweisen, Templates und Tools entwickelt, die dafür verwendet werden

- IT Service Providing vollständig zu planen und zu implementieren,

- IT SM Prozesse zu designen und organisatorisch sowie technisch zu implementieren und
- IT SM Anwendungen zu entwickeln oder Tools der IT Industrie in IT Infrastrukturen zu integrieren.

Drei Gruppen der ITIL Prozesse sind besonders kritisch für IT Service Provider:



- **Order Management** mit Service Catalog und Order Entry,
- **Operating** (ICT Infrastructure Management, Application Management, Configuration Management) und
- **Financial Management** for IT.

its.d&m entwickelt zu Order Management und IT Financials Anwendungen mit dem Ziel, sie als Produkt auf den Markt zu bringen.

### Logistik und Transport

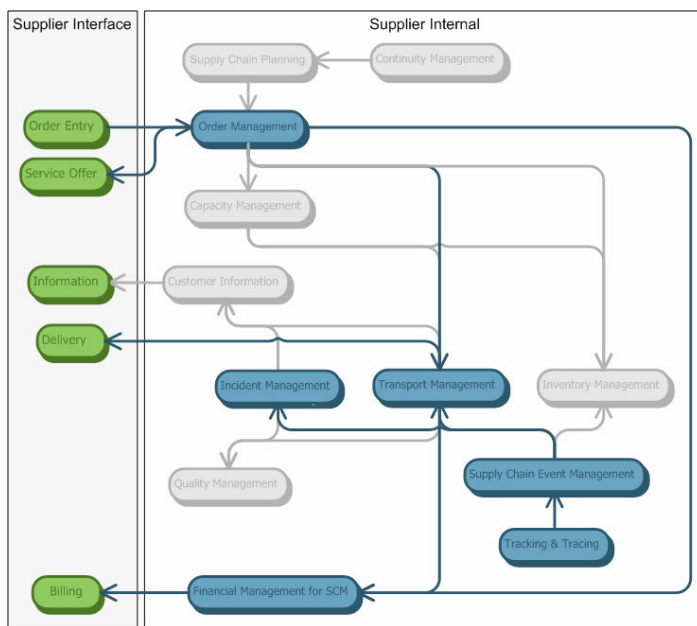
In der Logistik und im Transport sind

- hohe Visibility mit Real Time Informationen über Unternehmensgrenzen hinweg,
- End to End Integration von Prozessen und Systemen,
- adaptive Anbindung von Supplier und Kunde sowie

- Event basiertes Störungs- und Informationsmanagement

gefordert. its.d&m konzentriert sich auf zentrale und systemnahe Funktionen des Supply Chain Management:

- Entwicklung von Individuallösungen und EAI im Bereich Tracking& Tracing und Supply Chain Event Management.
- Entwicklung von Anwendungen im Bereich von Supply Chain Inventory Management
- Entwicklung eines Supply Chain Collaboration Service auf Basis des Standards *RosettaNet* und *openTRANS*



Technologie und Standards für Datenaustausch haben hohe Überschneidungen mit IT SM. Das betrifft insbesondere Order Management und Finanztechnik.

Kritische Prozesse sind

- **Supply Chain Event Management** mit Tracking & Tracing,
- **Operating** (Transport Management und Incident Management),
- **Order Management** und
- **Financial Management.**

its.d&m nutzt Synergieeffekte und entwickelt zu Order Management und Financial Management Anwendungen. Außerdem wird die Kompetenz für Supply Chain Event Management mit spezifischer Ausrichtung auf RFID ausgebaut.

## Vorgehensmodelle und Methoden

Über mehr als 10 Jahre hat its.d&m Vorgehensmodelle und Methoden für

- die Vorbereitung von IT Vorhaben und Machbarkeitsanalysen,
- die Entwicklung von Anwendungen großen funktionalen Umfangs und
- die Implementierung bzw. Migration von IT Infrastrukturen

entwickelt. Die Erfahrungen haben dabei gezeigt, dass derartige Vorgehensmodelle nur Akzeptanz finden und effizient eingesetzt werden können, wenn Dokumentation und Templates praxisnah sind und auf bestimmte Technologien und Tools eingeschränkt werden. So wurden die Prozesse dieser Vorgehensmodelle selbst in der Notation UML designed und die Entwicklung von Software eng an den its.d&m Architektur Blueprint und .NET gekoppelt.

## Architektur und Technologie

Auf Basis von CORBA, J2EE und schließlich .NET hat its.d&m Architekturen für Anwendungen entwickelt, die Projekten eingesetzt und validiert wurden. Das Ergebnis ist ein Pattern-basierter Blueprint für N-Tier Anwendungen, der auf

- dem Einsatz von UML,
- Generierung von schematischen Komponenten (Data Access Layer, Patterns, Security, etc.),
- einem durchgängigen Gerüst an Template und Patterns sowie
- dem .NET Framework von Microsoft

basiert.

Zur Realisierung der Anwendungen wird die Entwicklungsumgebung von Microsoft eingesetzt. Sie wurde erweitert durch

- Frameworks für Tests,
- Templates für Solution- und Projekt-Struktur sowie
- Generatoren und andere Funktionen.